

Reisebericht Ruanda v. 17. Juli 2024

An unserem vorletzten Tag in Kigali hatten wir erneut ein volles Programm. Valens verteilte zunächst T-Shirts mit dem Aufdruck „Theo-Stiftung“, die wir alle den ganzen Tag über trugen.



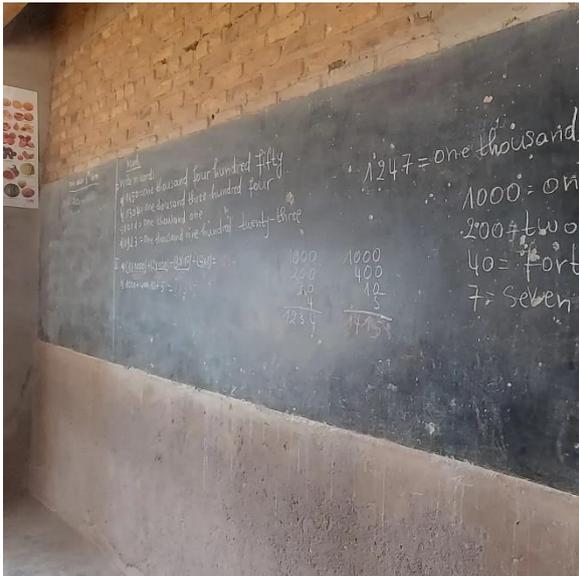
Als erstes fuhren wir in die Kirche der Gemeinde Gicondo, Kigali und trafen uns dort mit Menschen der Gemeinden Gikondo, Kiyovu und Kanombe, die Unterstützung durch die Theo-Stiftung erhalten.



Wir durften eindrucksvolle und bewegende Berichte darüber hören, wie positiv entweder die Gesundheitsversicherung, oder auch die Unterstützung bei der Bezahlung des Schulgeldes auf das Leben der Menschen wirken.



Ebenfalls in Gikondo besuchten wir die Grundschule in der Gemeinde.



Dort fand trotz der Ferien Nachhilfe-Unterricht für schwächere Schülerinnen und Schüler statt und wir lobten die Kinder, die trotz der Schulferien hier dem Englisch-Unterricht folgten. Wir versicherten auch hier, dass wir in der Kirchengemeinde Schüren weiter an alle denken wollen und unsere Unterstützung weiterführen werden.

Der Leiter führte uns zunächst herum und zeigte uns die Gemeinschaftsräume. In diesem Zentrum werden vor allem ehemalige Straßenkinder betreut. Sie erhalten Essen, Schulunterricht und können an verschiedenen Freizeitaktivitäten wie Trommeln, Tanz und Sport teilnehmen. Darüber hinaus gibt es seit der Corona-Zeit ein Projekt, das Teenager-Müttern, die ungewollt und unverheiratet schwanger geworden sind, die Möglichkeit bietet, einen Beruf zu erlernen, während ihre Kinder von einer Tagesmutter betreut werden. Auch hier erzählten uns die Kinder und Jugendlichen, wie froh und dankbar sie sind, dass CPAJ sich um sie kümmert. Viele die vorher abhängig waren, sind nun drogenfrei und besuchen die Schule mit erfreulichen Leistungen. Zum Schluss versammelten wir uns alle auf dem Beton-Sportplatz und tanzten und hielten gemeinsam Andacht.



Am Abend haben wir uns dann in vier Gruppen aufgeteilt und waren zu Familien der Kirchengemeinde Kiyovu zum Kennenlernen und Abendessen eingeladen.



Es war ein wundervoller Abschluss für diesen ereignisreichen und emotionalen Tag.